

Projektkennblatt
der
Deutschen Bundesstiftung Umwelt



Az 28641

Referat **44**

Antragstitel „Entwicklung zukunftsfähiger Instrumente zum bewussteren Umgang mit gebrauchten Bauteilen“

Stichworte

Laufzeit

3 Jahre

Projektbeginn

2011

Projektende

1.7.2014

Projektphase(n)

Zwischenberichte

Bewilligungsempfänger

Forschungsvereinigung Recycling und Wertstoffverwertung im Bauwesen e.V. (RWB)
Paul-Feller-Str. 1
28199 Bremen

Tel 0421/53708-23

Fax 0421/53708-10

Projektleitung
Ute Dechantsreiter

Bearbeiter

Kooperationspartner

Architekturbüro Dechantsreiter
Feldstraße 10, 28203 Bremen

Ravenworks GbR
Fahrenheitstr. 1, 28359 Bremen

Ecolo – Agentur für Ökologie und Kommunikation
Jakobistr. 20, 28195 Bremen

Bauteilbörsen Berlin/Brandenburg, Brita Marx,; bauteilbörse bremen, Alt-Bauteile Bremen e.V.; bauteilbörse gronau, Chance e.V.; bauteilbörse herzogenrath, Förderverein Arbeit, ProArbeit Rheda –Wiedenbrück, Peter Horst, Holz- und Bautenschutz

Zielsetzung und Anlaß des Vorhabens

Das Vorhaben hat zum Ziel, das vor einigen Jahren initiierte bauteilnetz Deutschland zu verstetigen und die Philosophie des Wiederverwendens insbesondere im Bausektor einer breiten Öffentlichkeit näher zu bringen.

Die direkte Wiederverwendung von gebrauchten Baumaterialien, als oberstes Ziel nachhaltigen Wirtschaftens im Bauwesen, ist der Kern des Projektes. Seit 2006 sind während und nach der Förderung durch die DBU (2006-2009) 11 Bauteilbörsen als regionale „Drehpunkte“ für die Wiederverwendung von gebrauchten Bauteilen initiiert worden.

Zur Zeit ist das Thema der Wiederverwendung von Bauteilen zwar ideell und rechtlich immer mehr verankert, die tatsächliche Umsetzung zur Kreislaufführung wird bei Neuplanung und Rückbau nur unbedeutend beachtet. Es fehlen breit gefächerte Informationsstrukturen und die Möglichkeiten zur Qualifizierung von Fachkräften. Beides wird notwendig, um einen Umdenkprozess im gesamten Baubereich und Bauablauf anzuregen und aufzubauen.

Der sparsame Umgang mit der Ressource „Gebäude“; das Umweltbewusstsein von Planern, Handwerkern und die Konsumhaltung von Endverbrauchern fällt in Zukunft eine Schlüsselrolle zu.

Ein europaweiter Austausch (beginnend mit deutschsprachigen Nachbarn, wie Niederlande, Österreich, Belgien) und Länder-Vergleiche sollen zur stärkeren Vernetzung dieses Themas beitragen.

Im Vorhaben sind geplant:

- 12 Rückbauprojekte nach Kriterien des ökologischen Stoffstrommanagements durchgeführt,
- drei „kleine Bauwerke“ aus gebrauchten Materialien geplant und errichtet,
- Erarbeitung von einem Rahmenplan zur Qualifizierung, mind. 2-malige Durchführung
- vier Weiterbildungseinheiten für Planer, Architekten, Abbruchunternehmer und Handwerker etc. konzipiert und angeboten sowie zwei Einheiten für eine zu entwickelnde Qualifizierung „Fachhelfer/in für Bauteilwieder- und -weiterverwendung“ entwickelt und durchgeführt,
- durch verschiedene Produkte und Maßnahmen die öffentliche Wahrnehmung und Breitenwirkung gestärkt und
- als Dokumentation der Projektergebnisse in einem „Handbuch für gebrauchte Bauteile“ die Ergebnisse zusammengetragen und bilanziert werden.

Die aktiven Bauteilbörsen im bauteilnetz Deutschland, die sich am neuen Projekt beteiligen wollen sind: Berlin/Brandenburg, Bremen, Herzogenrath, Gronau und Köln, Weißenburg und Gießen. Sie sind durch ihre vorhandene Präsenz in den Regionen und ihre überwiegende Tätigkeit im Bereich von Beschäftigung und Qualifizierung die geeigneten Partner für die Entwicklung der Rahmenpläne und die Durchführung der Maßnahmen.

Die Weiterbildungsmaßnahmen werden von Arch. Dechantsreiter, die Erfahrungen in der Ausarbeitung von Seminaren, Qualitätssicherung im Energieeffizienz-Bereich und langjährige Erfahrung als Referentin in der Erwachsenenbildung hat, ausgearbeitet und durchgeführt.

Die parallel laufende Öffentlichkeitsarbeit und Informationstransport wird von der Fa. Ecolo organisiert und begleitet.

Durch ein zu Beginn des Projektes ausgearbeitetes System für die Aufnahme und Auswertung (Bilanzierung) der gebrauchten Bauteile, die aus den Rückbauten geborgen und in die kleinen Bauwerke wieder eingebaut werden, sollen die ökologischen Effekte endverbraucherfreundlich dargestellt werden (z.B. Aufkleber auf die Bauteile mit Angaben zu Energieeinsparung und CO₂ Minderung)

Ökologische Effekte:

- Vermeidung von Baustellenabfällen
- Vermeidung von Downcycling (niedere Verwertung)
- Verminderung des CO₂-Ausstoßes und
- Einsparung von Rohstoffen
- Einsparung von Primärenergie

Überblick zum Antrag

Kooperationspartner- Wer macht was?

WAS	WER
A. Lernmodule	
A.1 Qualifizierungsmaßnahmen	
Rahmenpläne ausarbeiten	Bauteilbörsen: Bremen, Gronau,
Mind. 2x Qualifizierungen mit 4-6 Teilnehmern (Langzeitarbeitslose mit Vorkenntnis Bau) durchführen: Theorie und Praxis (Anleitung/ Mitarbeit bei Rückbau- Baustellen und Neubau der Bauwerke). Dauer der Durchführung einer Qualifizierung 6-12-Monate. Zertifizierung in drei Regionen.	Bauteilbörsen: Bremen, Gronau und Köln. Die Aktivitäten (Rückbauprojekte und Neubau kleiner Bauwerke der Netzwerkpartner (Börsen wie Brandenburg/ Berlin und Herzogenrath) werden mit genutzt.
A.2 Weiterbildungsmaßnahmen	
Rahmenplan ausarbeiten	Arch. Dechantsreiter / Rücksprache im Kooperationspartner
4x Weiterbildungen durchführen, 6-12 Teilnehmer/innen (Handwerk, Abbruch, Architekten tec.)	Arch. Dechantsreiter in Kooperation mit den Bauteilbörsen und regionale Verbände als Veranstalter
B. Rückbau mit Abbruchunternehmen	
Rückbaulisten erstellen	Arch. Dechantsreiter
12 x Rückbauprojekte durchführen	Bauteilbörsen: Rheda- Wiedenbrück, Gronau, Brandenburg/ Berlin und Herzogenrath. Je 3 Rückbauprojekte in drei Jahren
C. Bauwerke	
3 Stück Bauwerke erstellen, Standorte festlegen	Bauteilbörsen: -XX (Stadtmitte), -Gronau (zentral/ Gelände der Bundesgartenschau), -Brandenburg/ Berlin (Luckenwalde/ Lagerplatz)
D. Bilanzierungen	
Listen für die Aufnahme bei Rückbauten erstellen, Inhalte festlegen für Auswertung: Abfallvermeidung, CO ₂ Minderung, Energieeinsparung, betriebswirtschaftliche Betrachtung, Gebäudetypologie	Fa. Ravenworks, Arch. Dechantsreiter
Listen der in den kleinen Bauwerken verbauten Bauteile. Inhalte wie oben	
Bauteile aufnehmen/ einbauen	Bauteilbörsen bei Rückbau/ Neubau
Auswertungen	Fa. Ravenworks
E. Öffentlichkeitsarbeit	
Entwicklung eines Ansprachekonzeptes, Entwicklung einer Kommunikationslinie, Entwicklung von Materialien, „Bauwerke-Besichtigungstag“	Fa. Ecolo, Arch. Dechantsreiter

PRAKTISCHE UMSETZUNG

Vorbereitungen: Listen, Rahmenpläne, theoretische Schulungen

